

Bettenrennen in Planung

Jahreshauptversammlung der GUT in Twistringen / Aktuell 174 Mitglieder

Twistringen – Krankenhausbetten müssen einiges aushalten. Bisweilen muss es schnell gehen, sollte ein Patient von seinem Zimmer zum Beispiel in den Operationsaal gebracht werden müssen – daraus wird dann schon mal eine Art Rennen mit dem Klinikbett. Dass die Patienten-Ruhestätte sich auch für allerlei Bespaßung eignet, können die Binnen- und Buten-Twistringer im kommenden Jahr erleben. Ein derartiges Event gab es schon einmal in der Delmestadt. Der Termin steht laut Clemens Haskamp zwar noch nicht fest. „Aber wir haben Zugriff auf Klinikbetten“, sagte der Vorsitzende der Gemeinschaft der Unternehmen (GUT) Twistringen am Mittwochabend bei der Mitgliederversammlung im Gasthaus Zur Penne.

Die Ankündigung des Bettenrennens beschloss die Reihe dessen, was der Vorsitzende und seine Vorstandmitglieder zu berichten hatten. Das Interesse daran war groß. Von den aktuell 174 Mitgliedern, die Haskamp nannte, waren mehr als 50 zur Mitgliederversammlung erschienen. Ihnen präsentierte die ehrenamtliche Führungsriege des Verbandes einen Jahresrückblick mit zahlreichen Veranstaltungen und gesunden Finanzen. Aber auch um die Herausforderungen für die Unternehmen der Stadt

ging es – unter anderem um den zweiten Bauabschnitt zur Sanierung der Bundesstraße 51 (siehe Infokasten).

Wie in den vergangenen Jahren stießen vor allem die Stammtische mit Unternehmensbesuchen auf reges Interesse. Die Twistringer waren unter anderem zu Gast bei der Mediengruppe Kreiszeitung, beim Biohof Beuke und bei Elektro Siemers. „Die Tradition soll fortgeführt werden“, sagte Haskamp. Für Mittwoch, 10. Juni, ist der nunmehr 50. Stammtisch geplant. Ab 18.30 Uhr steht das Gelände der neuen Zentralklinik im Twistringer Ortsteil Borwede auf dem Programm. Die Stammtische 51 und 52 sehen die GUT-Organisatoren für den 16. September und den 18. November vor. Die Unternehmen dafür stehen laut Webseite noch nicht fest.

Anders sieht es bei der fünften Ausgabe des Ziegelei-Laufs aus. Dieser ist für Samstag, 19. September, terminiert – in diesem Jahr mit einem Halbmarathon. Der Ziegelei-Lauf stand im vergangenen Jahr ebenso auf dem Plan der GUT-Aktivitäten wie Werbung für das Filmtheater, Halloween-Aktionen sowie das beliebte Weihnachtsgewinnspiel. Außerdem informierte Haskamp darüber, dass die GUT-Verantwortlichen über eine Weiterentwicklung des Stadtgut-



Mehr als 50 Mitglieder waren zur Mitgliederversammlung der GUT gekommen. ULF BUSCHMANN



Ab Ende April wird die B51 von der Harpstedter Straße bis zum Ortsausgang in Richtung Bassum saniert. ULF BUSCHMANN

scheins nachdenken. „Als Käufer eines Stadtgutscheins können Sie bei vielen Unternehmen in Ihrer Stadt einkaufen und somit die lokale Wirtschaft unterstützen“, heißt es dazu auf der Webseite www.twuster-laden.de.

Eine lokale Initiative ist seit mehreren Jahren der „Azubi-

point“. GUT-Vorstandsmitglied Dominik Willkommen informierte die Mitglieder über den aktuellen Stand sowie die Aktivitäten in den Jahren 2024 und 2025. Zum Twistringer „Azubi-point“-Netzwerk gehören demnach aktuell 39 Unternehmen mit mehr als 70 Ausbildungs- und Praktikumsplatz-

Sanierung der B51

Breiten Raum der GUT-Versammlung nahm der Bericht von Manfred Korthe zur weiteren Sanierung der B51 ein. Manfred Korthe, Sprecher der Projektgruppe und Bindeglied zwischen Unternehmen, Stadt und Behörden, informierte die Mitglieder darüber, dass es ab Ende April mit dem zweiten Bauabschnitt von der Harpstedter Straße in Richtung Bassum weitergeht. Darüber hatte die Mediengruppe Kreiszeitung bereits berichtet. Bis Ende kommenden Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Korthe wies besonders auf die für Mittwoch, 8. April, 18 Uhr, geplante Informationsveranstaltung in der Grundschule am Markt hin.

Angeboten. Alleine im vergangenen Jahr sei die Resonanz sehr groß gewesen, das Netzwerk wachse stetig. Mit ihrem Angebot hat die GUT allem Anschein nach einem Treffer bei den Jugendlichen gelandet. „Sie wollen abgeholt werden“, sagte Teammitglied Marta Wiese. Ein Mitglied wollte wissen, ob sich auch offene Stellen übers Netzwerk bekanntgeben lassen. Dies, so Wiese, könne das Team leider nicht leisten.

Den Abend beschloss Bürger-

meister Jens Bley mit einem Ausblick auf die Entwicklung Twistringens. Für die Zukunftsstrategie, nach der die Stadt durch den Betrieb der Zentralklinik bis zum Jahr 2031 um 1.000 Einwohner wachsen soll, sei jetzt Halbzeit. Auf diesem Wege sei Twistringen schon ein ganzes Stück vorangekommen. Bley skizzierte mehrere Handlungsfelder der Strategie. Dazu gehören alleine fünf Baufelder, die entweder neu erschlossen werden oder vollgebaut werden sollen – beispielsweise ein neues Nahversorgungszentrum in Mörsen.

Twistringen wächst bereits jetzt, erläuterte Bley. Aktuell seien 13.399 Menschen in der Stadt gemeldet – ein Anstieg um 600 seit dem Jahr 2020. Dies bedeute aber, dass die soziale Infrastruktur mitwachsen müsse. Bley geht davon aus, dass mittel- bis langfristig der Bau einer neuen Kita notwendig sei und die Stadt die Ganztagsangebote an den Grundschulen ausbauen müsse. Hier wünscht er sich die Mitwirkung der Unternehmen. Das alles kostet entsprechend Geld – Politik und Verwaltung veranschlagen rund 18 Millionen Euro für das Wachstum. Die Verantwortlichen setzen beispielsweise auf eine „neue Wertschöpfung“ aus dem Betrieb von Windkraftanlagen.

ULF BUSCHMANN